

Bericht über das Schuljahr 1885/86.

I. Lehrverfassung.

Übersicht des Unterrichts von Ostern 1885 bis Ostern 1886.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Oberprima.

Ordinarius: der Rektor.

Religion. 2 St. System des evangelischen Glaubens I. Teil (Einleitung, Gottesbegriff, Anthropologie). Die kirchliche Symbolbildung bis in die wichtigsten Erscheinungen der neueren Zeit. Erklärung der Confessio Augustana. Clemen.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte von der Romantik an bis auf die Gegenwart. Einführung in die vornehmsten Dramen Shakespeare's. Repetitionen aus Lessing, Goethe und Schiller mit bezüglicher Lektüre, besonders der Epigramme und damit zusammenhängender Gedichte Schillers. Deklamieren. Freie Vorträge. Aufsätze. Clemen.

Lateinisch. 8 St. Cicero de orat. II—§ 289 mit einzelnen Auslassungen. Tacitus annal. XI, 11 bis Ende, XII, 1—11, 22—43, 52 bis Ende, XIII, 1—30, 41—46, Germania. 3 St. — Horatius satir. I, 1, 3, 4, 6, 7, 9, 10, II, 1, 5, 6, epist. I, 1, 2, 6, 7, 16, 18, 19, 20, II, 1, 2. 2 St. — Emendation der Aufsätze, Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. 1 St. — Litteraturgeschichte und Altertümer 1 St. Disputationsübungen 1 St. Rektor.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Rektors Tacitus annal. Abschnitte aus I, II, III, Terentius Phormio und Hauton Timorumenos, einzelnes aus Cicero de orat. II und Horatius.

Griechisch. 7 St. Thukydidus II, 1—94, III, 20—24, 52—68, 87—90, IV, 102—108. Platon Protagoras. 3 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 1 St. — Geschichte der prosaischen Litteratur. Einzelnes aus der Kunstgeschichte. Staatsaltertümer. 1 St. Dinter. — Sophokles Oedipus rex und Antigone. 2 St. Wunder.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Thukydidus IV, 1—90, Platon Euthydemus 1—10; unter Kontrolle des Rektors Sophokles Oedipus Coloneus.

Französisch. 2 St. Corneille Le Cid. Im Manuel: Sarcy Le Parisien d'avant le siège. Al. Dumas Impressions de voyage. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen deutscher Texte. Emendation der freien Arbeiten und Extemporalien. Schmid.

Mathematik. 4 St. Zinseszins- und Rentenrechnung. Schluss der Stereometrie. Kombinationslehre und binomischer Satz für ganze positive Exponenten. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Übersicht der Lösungsmethoden geometrischer Aufgaben durch Konstruktion und Rechnung. Zusammenfassende Darstellung und Repetition der gesamten Schulmathematik. Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Physik. 2 St. Akustik. Optik. Repetition und Ergänzungen der mathematischen Geographie. Kurze Darstellung der noch nicht behandelten Abschnitte aus der Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Häbler.

Geschichte. 3 St. Neueste Zeit 1789—1870. Repetition der alten Geschichte. Rössler.

Hebräisch. 2 St. Psalm 1—25. Sacharja 1—14. Ezechiel 1—5, 8—10. Übersetzungen aus dem Deutschen, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch (fakult.). 2 St. Lektüre geeigneter Stücke, namentlich aus Macaulay's History of England. Schriftliche Übungen. Schmid.

Unterprima.

Ordinarius: Professor Dr. Dinter.

Religion. 2 St. Kombiniert mit Oberprima.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichte bis auf Lessing. Goe thes Iphigenie. Schillers Wallenstein. Freie Vorträge und Deklamation. Aufsätze. Rössler.

Lateinisch. 8 St. Cicero pro Milone, in Verrem IV mit einzelnen Auslassungen, V, 1—16. 4 St. — Horatius carm. I, 1, 3, 10, 15, 21, 24, 28, 34, 36, 37, II mit Ausschluss von 4, 5, 8, III mit Ausschluss von 10, 12, IV mit Ausschluss von 1, 10, carm. saec., epod. 1, 2, 4, 7, 9, 12, 16. Memoriert wurden 25 bis 30 Oden. 2 St. — Emendation der Aufsätze, Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. 1 St. Dinter. — Sprechübungen. 1 St. Rektor.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Cicero pro Murena, pro Sextio, Verr. V von cap. 53 an, Horatius carm. I die nicht in der Klasse gelesenen Oden.

Griechisch. 7 St. Platon Apologie und Kriton. Thukydides VI. 3 St. — Sophokles Ajax. Euripides Iphig. Taur. 2 St. — Litteraturgeschichte (Dichter). Ausgewählte Abschnitte aus den Staats- und Privataltertümern. 1 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 1 St. Weinhold.

Privatim unter Kontrolle des Prof. Dr. Weinhold wurde gelesen Homer Ilias XII—XV, XVIII—XXIII, mit einzelnen Auslassungen, Herodot I, 25—55, 59—64, 75—80, 83—87, 107—130, III, 39—47, 54—59, V, 55—56, 62—65.

Französisch. 2 St. Molière L'Avare. Gedichte von Victor Hugo. Vervollständigung und Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen deutscher Texte. Emendation der freien Arbeiten und Extemporalien. Schmid.

Mathematik. 4 St. Schluss der Trigonometrie. Arithmetische und geometrische Progressionen. Stereometrie. Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Physik. 2 St. Mechanik. Wellenlehre. Uhlich.

Geschichte. 3 St. Neue Zeit 1492—1789. Wiederholung der alten Geschichte. Rössler.

Hebräisch. 2 St. Genesis 12—35, 37, 39—46. Partikellehre und Syntaktisches. Übersetzungen aus dem Deutschen, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch (fakult.). 2 St. Lektüre geeigneter Stücke. Schriftliche Übungen. Schmid.

Obersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Wunder.

Religion. 2 St. Lektüre des ersten Korintherbriefes mit Einleitung in die neutestamentlichen Briefe. Kirchengeschichte der älteren Zeit. Clemen.

Deutsch. 2 St. Einführung in die Litteratur des Mittelalters. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Nibelungenliede (nach Zarncke). Besprechung der privatim gelesenen Dich-

tungen der neuhochdeutschen Litteratur. Übungen im Disponieren und freien Sprechen. Deklamation. Aufsätze. Poeschel.

Lateinisch. 8 St. Sallustius de coniur. Catil. Cicero II. Philipp. 4 St. — Emendation der Aufsätze, Pensa und Extemporalia. Grammatische Repetitionen und einzelne Abschnitte aus der Stilistik. 2 St. Wunder. — Vergilius Aen. I, 1—122, 305—493, II, 1—363, III, 1—120 278—505, IV. Metrische Arbeiten. 2 St. Rektor.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Wunder Cicero Laelius, Sallustius bell. Jugurth., einzelnes aus Livius XXI; unter Kontrolle des Rektors Vergilius Aen. I, 494—656, III, 506—683, einzelne Abschnitte aus VI.

Griechisch. 7 St. Herodotus VI, 94—124, 132 bis Ende, VII, 1—56, 100—104, 175 bis Ende. Lysias VII, XII, XVI, XIX, XXIV. 3 St. — Homer Odys. XXI—XXIV, Ilias I, II, 1—483, V, 1—430, VI. 2 St. — Infinitiv, Particp, Negationen. Repetition und Vervollständigung der Moduslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. Axt.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Dr. Axt Homer Odys. II—IV, VIII, XVI—XX, Ilias III, 121—381, IV, 1—219, 422—544, V, 711 bis Ende, und von einzelnen Schülern Abschnitte aus Herodotus VI und VIII.

Französisch. 2 St. J. Sandeau M^{lle} de la Seiglière (zum Teil privatim). Plötz Schulgr. lect. 55—74. Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Schmid.

Mathematik. 4 St. Kreisrechnung. Repetition der Planimetrie. Die Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer und mit zwei Unbekannten. Anfang der Goniometrie und Trigonometrie. Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Physik. 2 St. Magnetismus. Galvanismus. Wärmelehre. Häbler.

Geschichte. 3 St. Mittelalter von Karl dem Grossen an. Neue Zeit bis 1555. Rössler.

Hebräisch. 2 St. Elementar- und Formenlehre bis incl. Numeralia. Übersetzungs-, Analysier- und Punktierübungen, mündlich und schriftlich. Clemen.

Englisch (fakult.). 2 St. Gesenius Elementarbuch I—XXII. Einiges aus dessen Lese- stücken. Schriftliche Übungen. Schmid.

Untersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Weinhold.

Religion. 2 St. Kirchengeschichte des Reformationszeitalters bis zum Schlusse des 30jährigen Krieges. Erklärung der Wunderthaten des Herrn nach den Evangelien. Lektüre von Actorum c. 1 u. 2, c. 27 u. 28 und prophetischer Stücke aus dem alten Testamente. Clemen.

Deutsch. 2 St. Lektüre von Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Wilhelm Tell. Grössere Gedichte von Schiller. Deklamation. Übungen im freien Sprechen. Das Wichtigste über Dichtungsgattungen. Übungen im Disponieren. Besprechung der Privatlektüre (Lessings Minna von Barnhelm). Aufsätze. Weinhold.

Lateinisch. 9 St. Cicero pro Roscio Amerino, de imper. Gn. Pompei, Cato maior. 4 St. — Infinitiv, Particp, Gerundium, Supinum, Nomen, Pronomen. Emendation der Pensa (incl. metrischer Arbeiten) und Extemporalia. 3 St. Weinhold. — Ovidius fast. I, 1—294, 461—616, 657—724, II, 19—54, 79—144, 195—242, 267—302, 359—422, 475—582, 617—852, IV, 1—132, 179—37, 389—620, 679—862, 877—942, V, 1—110. 2 St. Dinter.

Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Weinhold Cicero pro Archia, pro rege Deiotaro, pro Ligario, Caesar bell. civ. I, 7—34, von einzelnen Schülern bis Schluss; unter Kontrolle des Prof. Dr. Dinter Ovid. metam. I, 89—206 und Abschnitte aus fast. III und VI.

Griechisch. 7 St. Xenoph. anab. VI, hellen. II, III, 1—5, 16. 3 St. — Homer Odys. III, IV, VI, IX. Memorieren aus Homer. 2 St. — Repetition der Kasuslehre. Präpositionen.

regeln der Modus- und Tempuslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 2 St. Wunder. Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Prof. Dr. Wunder Homer Odys. I, II, V, VII, VIII, X, XI, von einzelnen Schülern auch XII.

Französisch. 2 St. Plötz Chrestomathie sect. II, 10, 16, sect. IX, 2, 5—9. Plötz Schulgr. lect. 46—57, 78. Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Schmid.

Mathematik. 4 St. Repetition über lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Vergleichung von Flächenräumen. Proportionen bei Durchschnitt eines Winkels mit Parallelen. Ähnlichkeit der Dreiecke. Proportionen am Kreise. Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Physik. 1 St. Einleitung in die Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Einfachste Lehren der Chemie. Reibungselektrizität und Magnetismus. Uhlich.

Geschichte. 2 St. Die römische Kaiserzeit. Mittelalter bis 1024. Rössler.

Geographie. 1 St. Physische Geographie. Uhlich.

Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Axt.

Religion. 2 St. Heilsgeschichte des alten Bundes auf Grund zusammenhängender Einführung in die Bücher des alten Testaments. Besprechen der kirchlichen Zeiten. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung. Körners Zriny. Übungen im Disponieren. Deklamation. Aufsätze. Meyer.

Lateinisch. 9 St. Caesar bell. gall. VI, VII. Cicero pro Marcello, Catil. I, II. 4 St. — Ovidius metam. nach Siebelis 1, 3, 5, 6—10, 12, 16, 24. 2 St. — Wiederholung der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre. Emendation der Pensa (incl. metrische Arbeiten) und Extemporalia. 3 St. Axt.

Privatim wurden gelesen unter Kontrolle des Dr. Axt ausgewählte Abschnitte aus Ovidius metam. und Frankes Chrestomathie, Caesar bell. gall. V, VIII.

Griechisch. 7 St. Xenoph. anab. I, II, III, 1—2, IV, 7. 3 St. — Verba auf μ und unregelmässige Verba (Koch § 52—68). Kasuslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. — Übersetzen aus dem Deutschen nach Wesener II. 1 St.

Privatim wurde im Wintersemester gelesen unter Kontrolle des Dr. Meyer Xen. anab. V, von einzelnen Schülern auch Abschnitte aus VI.

Französisch. 2 St. Eshusius Fables A, 1—9, 11—16, 19, 20, 22—26, 28, 31, 33, 35—38, 41, B, 10, 12, 15, 24, 27, 28, 31, 32. Lektüre aus Ploetz method. Lese- und Übungsbuch behufs Einübung der unregelmässigen Verba. Ploetz kurzgef. system. Grammatik § 105—114 (Adjectifs, Adverbes, Noms de nombre, Pronoms). Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Axt.

Mathematik. 4 St. Rechnen mit Buchstabenbrüchen. Ausziehen der Quadratwurzeln. Rechnen mit unvollständigen Dezimalzahlen. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionen, erst in Zahlen, dann in Buchstaben. Anwendung der Kongruenzsätze auf den Kreis. Vergleichung und Verwandlung polygonaler Flächen. Lösung von Konstruktionsaufgaben mittels geometrischer Analysis. Hausarbeiten und Extemporalien. Häbler.

Naturbeschreibung. 1 St. Mineralogie mit Hervorhebung der Krystallographie. Häbler.

Geschichte. 2 St. Römische Geschichte. Meyer.

Geographie. 2 St. Europa im allgemeinen. Ausführlicher Mitteleuropa, besonders Deutschland. Poeschel.

Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Poeschel.

Religion. 2 St. Kombiniert mit Obertertia. Clemen.

Deutsch. 2 St. Erklärung von Gedichten nach Echtermeyers Sammlung. Deklamation. Aufsätze. Meyer.

Lateinisch. 9 St. Caesar bell. gall. V, VI, VII. 3 St. — Repetition des Pensums der Quarta. Kasuslehre. Abriss der Tempus- und Moduslehre. Emendation der Pensa und Extemporalia. 4 St. Poeschel. — Prosodie und Verslehre. Lektüre aus Frankes Chrestomathie. Memorieren von Versen und geeigneten Stücken der Chrestomathie. Versübungen. 2 St. Meyer. Privatim wurde gelesen unter Kontrolle des Dr. Poeschel Caesar bell. gall. II, III, von den meisten Schülern auch IV vollständig.

Griechisch. 7 St. Regelmässige Formenlehre bis zu den *verbis liquidis* incl. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Wesener I. Lektüre ausgewählter Stücke aus Kochs Lesebuch. Memorieren von Vokabeln und kleineren Lesestücken. 5 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia. Einübung von Formen. 2 St. Poeschel.

Französisch. 2 St. Eshusius Fables Auswahl aus A. Plötz Chrestomathie sect. II, 1. Wiederholung und Vervollständigung der Formenlehre, Gebrauch des Artikels, Kasuslehre, nach Ploetz kurzgef. system. Grammatik § 41, 47—50, 57, 82, 101—104. Emendation der Pensa und Extemporalia. Deklamation. Schmid.

Mathematik. 4 St. Die vier Spezies der allgemeinen Arithmetik. Die Winkel und Seiten des Dreiecks. Die Kongruenz der Dreiecke. Das Viereck. Konstruktionsübungen. Hausarbeiten und Extemporalien. Uhlich.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Anthropologie. Im Winter: Besprechung der Merkmale der Mineralien. Spezielle Betrachtung einiger Mineralspezies. Uhlich.

Geschichte. 2 St. Orientalische und griechische Geschichte. Rössler.

Geographie. 1 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Meyer.

Themata zu den deutschen Aufsätzen.

Oberprima. Im Sommer: 1. Kann der Moses, den uns Schiller in seiner Sendung Mosis zeichnet, der historische Moses sein? — 2. Hat Lessing recht, wenn er sagt, dass nicht der Besitz der Wahrheit, sondern das Streben nach Wahrheit den Wert des Menschen ausmache? — 3. Examenarbeit: Sechs Wörtchen nehmen mich in Anspruch jeden Tag: ich soll, ich will, ich kann, ich muss, ich darf, ich mag. — Im Winter: 1. Griechenland ist das Deutschland des Altertums. — 2. Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Uebel grösstes aber ist die Schuld. — 3. Examenarbeit: Die wunderbare Macht des Gesanges.

Unterprima. Im Sommer: 1. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. — 2. a. Die Ähnlichkeit zwischen Orest und Iphigenie bei Goethe. b. Gedicht: Die Kaiserkrönung in Versailles. — 3. Examenarbeit: Der Zweifel ist's, der Gutes böse macht. — Im Winter: 1. Die verschiedene Stellung der beiden Piccolomini in Schillers gleichnamigem Stück. — 2. a. Wodurch tritt Schillers Wallenstein unserm Herzen menschlich näher? b. Gedicht: Auf Akrokorinth. — 3. Examenarbeit: In dem Heute wandelt schon das Morgen.

Obersekunda. Im Sommer: 1. Das Auge der kostbarste Edelstein, nach Schillers Rätsel. — 2. a. Der Überfall bei Schloss Altenstein, Gedicht in der Nibelungenstrophe. b. Womit

entschuldigt der Ritter in Schillers Gedicht den Kampf mit dem Drachen? — 3. Welchen Gang nehmen die Verhandlungen auf dem Rütli? — 4. Examenarbeit: Die Frauengestalten in Schillers Tell. — Im Winter: 1. Ans Vaterland, ans teure schliess dich an u. s. w., Brief an einen Auswanderungslustigen. — 2. Mit welchem Rechte nennt Schiller seine Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? — 3. a. Siegfrieds Tod, nach dem Nibelungenliede, Gedicht in 6zeiliger Strophe. b. Welche Person nächst Siegfried nimmt im ersten Teile des Nibelungenliedes unsere Teilnahme am meisten in Anspruch? — 4. Examenarbeit: Die Vorfabel von Lessings Emilia Galotti.

Untersekunda. Im Sommer: 1. Mein Lebenslauf. — 2. Warum wird der Rhein vor andern Flüssen Deutschlands gepriesen? — 3. Wie beweist Cicero die Unschuld seines Klienten Sextus Roscius? — 4. Examenarbeit: Der Pfarrer in Goethes Hermann und Dorothea. — Im Winter: 1. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. — 2. Die Exposition von Schillers Tell. — 3. Einigkeit macht stark. — 4. Examenarbeit: Cato Censorius nach Cicero's Schrift vom Greisenalter.

Obertertia. Im Sommer: 1. Sicherheit bringt Untergang. — 2. Der getreue Eckhart ein Anwalt der Tiere. — 3. Drei Sagen vom Grenzlauf. Ein Vergleich. — 4. Geschichten aus alter Zeit „die Deutschen vor Paris“ und „Dienertreue“. — 5. Examenarbeit: Wie die Landeschule an ihrem Ehrentage geschmückt war. — Im Winter: 1. Der Prinz aus dem Palmenlande. Ein Märchen. — 2. Auch uns gehört die grosse wogende Meeresflut. — 3. Trinke, wenn du beim Brunnen bist. — 4. Aus dem Leben eines Seemanns. — 5. Das Alter der Vögel. — 6. Examenarbeit: Bei dem Marienbilde von Czenstochau.

Untertertia. Im Sommer: 1. So lösen Helden ihre Sklavenketten. — 2. Ulrichs des Württembergers Schuld und Sühne. — 3. Die Heimkehr des Welfen. — 4. Mit seiner Treu und starken Macht bedeckt uns Gott in Not und Nacht. — 5. Examenarbeit: Unser Schulfest. — Im Winter: 1. a. Wohlzuthun und mitzuteilen vergesset nicht. b. Der Lohn der Eitelkeit. — 2. Eine Bärenjagd vor tausend Jahren. — 3. Ein Augenblick des Glücks. — 4. Aus dem Leben eines deutschen Dichters. — 5. Das Schuldbuch der Weissen. — 6. Examenarbeit: Leicht irrt der Mensch aus Menschengunst. Eine Erzählung.

Themata zu den lateinischen Aufsätzen.

Oberprima. Im Sommer: 1. Qualem Ulixis personam Sophocles in Aiace fabula effinxerit. — 2. Nicias in contione dissuadet, ne Athenienses ad bellum Siciliense profiscantur. — 3. Examenarbeit: De Horatii satira sexta lib. II. (Hoc erat in votis). — Im Winter: 1. Socrates in Platonis Apologia magis iudicis quam rei partes agit. — 2. Dies Marathonius et Chaeroneensis inter se comparentur. — 3. Examenarbeit: Nimiä fiducia summae saepe calamitatis causa.

Unterprima. Im Sommer: 1. Actum erat de pulcherrimo imperio (Romano), nisi illa (Catilinae) coniuratio in Ciceronem et Antonium consules incidisset (Flor. 2. 12, 5). — 2. Milonianum illud „ubi hoc corpus sit, non laboro, quoniam omnibus in terris et iam versatur et semper habitabit nominis mei gloria“ (Cic. pro Mil. 98 extr.) componatur cum sententiis eorum carminum Horatii, quae sunt ultima lib. II. et III. — 3. Examenarbeit: Hercules Prodicus componatur cum Paride dearum arbitro. — Im Winter: 1. Esse deos quo modo demonstraverit Cicero in oratione Miloniana (§ 83—86). — 2. De equo Troiano qui sunt apud Ciceronem et Horatium loci, interpretando explanentur. — 3. Examenarbeit: Quid illa de Dionysio et Damocle narratione praecipiat (Cic. Tusc. V, 62 squ., Horat. carm. III, 1, 17—24).

Obersekunda. Im Sommer: 1. Oratio a M. Atilio Regulo in senatu habita. — 2. De prooemio eius libri, quem C. Sallustius Crispus de Catilinae coniuratione scripsit. — 3. Examenarbeit: De ingenio ac moribus Cyri minoris. — Im Winter: 1. M. Porcium Catonem Uticensem

perfectae virtutis summum exemplum fuisse demonstratur. — 2. Oratione in senatu habita M. Porcius Cato C. Julium Caesarem, quia in Usipetes et Tencteros perfidiose et crudeliter se gesserit, eis dedendum censet. — 3. Examenarbeit: M. Antonius C. Julium Caesarem interfectum laudat.

B. Technische Fächer.

Turnen. 12 St., in 6 Abteilungen je 2 St. Frei- und Ordnungsübungen, in den Oberklassen mit Hantel und Eisenstab. Gerätturnen. Haugwitz. — Ausserdem für den gesamten Cötus täglich Kürturnen unter Aufsicht des Turnlehrers oder eines Turninspektors.

Singen. 5 St., und zwar 3 St. für den Kirchen- und Schulchor (1 St. Sopran und Alt, 1 St. Tenor und Bass, 1 St. alle 4 Stimmen), 1 St. für die Klassen I^a—II^a, 1 St. für die Klassen II^b—III^b. Voit. — Ausserdem wöchentlich an 2 Abenden Übungen des aus den Choristen der Oberklassen bestehenden Quartettvereins, nach Anweisung des Gesanglehrers durch einen Präcentor geleitet.

Zeichnen (fakult.). 3 St., und zwar 2 St. für die Klassen III^a und III^b: perspektivisches Zeichnen nach Stabmodellen und Holzkörpern, Gipsornamente mit ausgeführter Schattierung, leichte Landschaften, 1 St. für die Klassen I^a—II^b: Ornamente, Landschaften, Blumen und Köpfe mit Kreideschattierung, Aquarellieren. Haferkorn.

Stenographie (fakult.). 1 St. Beginn des Kursus 15. Juni. Elementarkursus nach Krieg Lehrbuch § 1—17 (Laut- und Wortschreiblehre). Weinhold.

Schreiben. 2 St. für diejenigen Schüler der untern Klassen, bei welchen dies nötig erscheint. Arland.

Tanzen. Im Wintersemester 2 St. Haugwitz.

II. Lehrapparat.

A. Schulbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Weinhold.

a. Geschenke.

Vom Königl. Gesamtministerium: Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen. Reichsgesetzblatt. — Vom Königl. Kultusministerium: Landeskonsistorialblatt. 20 Dissertationen von der Universität Leipzig. Programm v. Reformationsfest 1884. — 1. Bericht über die gesamten Unterrichts- u. Erziehungsanstalten d. Königr. Sachsen. — Die Fischereiverhältnisse des Deutschen Reichs, Oesterr.-Ungarns etc. bearb. v. Max v. d. Borne. — Das Tiron. Psalterium d. Wolfenbütteler Bibliothek, herausg. von O. Lehmann. — Von der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig: deren Berichte 1884, 1—4 und 1885, 1—3 d. philol. Cl., 1884, 1. 2. 1885, 1—3 d. math. Cl. und Abhandl. X, 1. 2. d. philol.-histor. Cl., XIII, 2—4 d. math. Cl. — Vom Königl. Sächs. statistischen Bureau: dessen Zeitschr. XXXI, 1. 2. — Von der Königl. Bayer. Akademie der Wissenschaften: Sitzungsber. 1884, 5. 6. 1885, 1—3. Abhandlungen B. XVII, 2. — Von Herrn Dr. A. Barthel, einem alten Grimmenser, als dem Verfasser: Descartes' Leben und Metaphysik. — Von Frau Geh. Regierungsrat Schäfer: A. Schäfer, Demosthenes. I. Band. 2. Aufl. — Von Herrn Prof. Dr. Wunder: Ecce v. J. 1885. —

b. Ankäufe.

I. Liter. Centralbl. 1885. — N. Jahrb. f. Philol. u. Pädag. 1885. Suppl. XIV, 2. — Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1885. — Rhein. Mus. XXXX. — Philologus XXXIV. — Philol. Anz. XV. — Hermes XX. — Philol. Wochenschrift 1885. — Bursian, Jahresber. XII. Zeitschr. f. deutsche Philol. XVII. — N. Archiv f. Sächs. Gesch. VI. — Zeitschr. f. Mathem. u. Phys. XXX. — Deutsche Rundschau f. Geogr. VIII.

II. K. O. Müller, Gesch. d. griech. Litteratur. IV. Aufl. — Flach, Gesch. d. Lyrik d. Griech. — Buchholz, die homer. Realien. — Helbig, das homer. Epos aus den Quellen erläutert. — Ebeling, Lexicon Homer. Vol. I, 17—21. — Hesiod ed. Rzach. — Aeschyli fabulae ed. Wecklein. — Zieliński, die Gliederung d. att. Komödie. — Varro de lingua lat. ed. Spengel. — Ciceronis scripta rec. C. F. W. Müller. II, 2. — Servii comment. rec. Thilo-Hagen. II, 2. — Horatius erkl. v. Kiessling I. — Calpurnii et Nemesiani bucolica ed. H. Schenkl. — Suetoni praeter Caesarum libros reliquiae ed. Reifferscheid. — Gellius rec. M. Hertz. Vol. II. — Vegetius ed. Lang. — Weissenfels, Horaz. — I. Müller, Handbuch d. klass. Altertumswissenschaft II. I, 1. — Bernays, Ges. Abhandlungen. — Jahresber. d. Geschichtswissenschaft. IV. — Ranke, Weltgeschichte VI. — Duncker, Gesch. d. Altertums N. F. II. — Raumer, Histor. Taschenbuch IV. Folge. — Meier-Schömann-Lipsius, der att. Process. 6. 7. 8. — v. Poschinger, Preussen im Bundestage. — Weinhold, die deutschen Frauen im Mittelalter. — Deutsche Dichter d. XVII. Jahrh. 15. (Joh. Rist). — Grimm, deutsches Wörterb. VI, 14. 15. VII, 6. 7. — Littré, Dictionnaire de la langue française. — Kreiten, Voltaire. — Herzog-Plitt, Realencyclopädie f. prot. Theologie 147—164. — D. Martin Luthers Werke III. — Keil-Delitzsch, Bibl. Commentar f. d. alte Testament III, 4. — v. Zezschwitz, die Christenlehre im Zusammenhang. — Steiner's gesammelte Werke. — Günther, Lehrb. d. Geophysik II. — Wiedemann, Lehre v. d. Elektrizität. 2. u. 3. Band. — Ersch-Gruber, Encyclopädie. II, 37. 38. — Instructionen f. d. Unterricht a. d. Gymnasien in Oesterreich. — Kämmerl, Gesch. d. deutschen Schulwesens i. Überg. v. Mittelalter z. Neuzeit. — Günther, Grundz. d. tragischen Kunst. — Handb. der Kirchen- u. Schulstatistik d. Kgr. Sachsen. 1885. — Beschreib. Darstellung der älteren Bau- u. Kunstdenkmäler d. Kgr. Sachsen. IV. V. —

Hierüber f. d. Reifeprüfung: Lyeurgi oratio in Leocratem ed. Scheibe 6 Ex., Cicero Brutus ed. Klotz 6 Ex.

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Weinhold.

Von den vom Königl. Kultusministerium bewilligten 75 Mark, den Zinsen des Karthausischen Legats und den Beiträgen der Schüler sind angeschafft worden: Buch der Erfindungen VIII. Aufl. B. II. — Dahn, Gelimer. — Höcker, Zwei Streiter des Herrn. Die Brüder der Hansa. — v. Klöden-v. Köppen, Unser deutsches Land und Volk. XI. — Müller, Graf Moltke. — Nicolai, Meine Frau und ich. — Nonne, Georg v. Frundsberg. — Oneken, Allgemeine Geschichte 94—112. — Scherer, Gesch. d. deutsch. Litteratur. — Stein, Kaiser und Kurfürst. — Vogt, Das Buch v. deutsch. Heere. — Wolff, Der Raubgraf.

C. Lehrmittel für den geographischen Unterricht.

Angekauft wurden: Arendts, Grossbritannien und Irland. — Arendts, Spanien und Portugal. — Kiepert, Politische Schulwandkarte von Nord-Amerika.

D. Lehrmittel für den Unterricht in Physik.

Aus den etatmässigen Mitteln wurden angeschafft: Skioptikon; eiserne Retorte mit Dreifuss für Sauerstoffentwicklung; einige Kilo Quecksilber; ein grösserer Posten Glasgeräte (Gasentwicklungsflaschen, Trichterröhren, Waschflaschen, Messuren, Chlorealciumröhren, Kochflaschen, Glasröhren, Bologneserflaschen); verschiedene Chemikalien.

E. Naturgeschichtliche Sammlungen.

Aus den etatmässigen Mitteln wurden angeschafft: Papiermaché-Modell der Muskeln des Armes.

Geschenkt wurden: von Herrn Rentamtman Schmidt eine Sammlung Stassfurter Salze; vom Unterprimaner Bärwinkel das Skelett einer Hand, sowie die beiden obersten Halswirbel.

III. Statistik.

A. Schulkollegium.

- | | |
|--|---------------|
| 1. Rektor Professor Dr. phil. Karl Schnelle | } Inspektion. |
| 2. Haus- und Rentbeamter Richard Schmidt | |
| 3. Professor Dr. phil. Karl Rössler, erster Oberlehrer, Ritter des K. Sächs. Albrechtsordens I. Kl. | |
| 4. Professor Dr. phil. Bernhard Dinter, zweiter Oberlehrer, Ritter d. K. Sächs. Albrechtsordens I. Kl. | |
| 5. Professor Lic. theol. Dr. phil. August Clemen, dritter Oberlehrer. | |
| 6. Professor Dr. phil. Hermann Wunder, vierter Oberlehrer. | |
| 7. Professor Dr. phil. Alfred Weinhold, fünfter Oberlehrer, Bibliothekar. | |
| 8. Professor Dr. phil. Paul Schmid, sechster Oberlehrer. | |
| 9. Professor Ernst Uhlich, siebenter Oberlehrer. | |
| 10. Dr. phil. Otto Axt, achter Oberlehrer. | |
| 11. Dr. phil. Theodor Häbler, neunter Oberlehrer. | |
| 12. Dr. phil. Johannes Poeschel, zehnter Oberlehrer. | |
| 13. Dr. phil. Paul Meyer, Oberlehrer. | |

B. Lehrer für technische Fächer.

1. Turn- und Tanzlehrer Haugwitz.
2. Gesanglehrer Voit, Seminaroberlehrer.
3. Zeichenlehrer Haferkorn, Bürgerschullehrer.
4. Schreiblehrer Arland, Sparkassenkassierer.

C. Schülerscötus.

(Die mit * bezeichneten Schüler sind Ostern 1885 aufgenommen.)

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
Oberprima.				
1. Hedrich, Oswald, Insp.	Rochlitz	18. Nov. 1866	Kaufmann	Rochlitz.
2. Mosch, Paul, Insp.	Colditz	26. Febr. 1867	Amtsrichter	Kostst.
3. Dittrich I., Georg, Insp.	Bärenwalde	8. Febr. 1867	Kantor †	Dittersbach.
4. Tille I., Alexander, Insp.	Lauenstein	30. März 1866	Pfarrer, Dürrweitzschen	Priesterst.
5. Seim, Arno, Insp.	Untersachsenfeld	12. Juni 1865	Rentier, Leipzig	Schwarzenberg.
6. Werrmann, Emil, Insp.	Langenleuba-Oberhain	3. März 1866	Gutsbesitzer, Frauendorf bei Geithain	Gnadenst.
7. Klemm, Ernst, Insp.	Leipzig	28. Febr. 1867	Lehrer †	Leipzig.
8. Liebe, Georg	Geithain	11. Aug. 1865	Sanitätsrat, Borna	Gnadenst.
9. Fuss, Kurt, Insp.	Beiersdorf	30. März 1866	Vorwerksbesitzer	ausserord. Kostst.
10. Thiele, Kurt, Insp.	Döbeln	30. Jan. 1867	Bürgermeister	Döbeln.
11. Pfütze, Kurt, Insp.	Grottewitz	22. Febr. 1866	Gutsbesitzer	ausserord. Kostst.
12. Seyrich, Walther, Insp.	Mittweida	3. Dez. 1865	Kirchenmusikdirektor	Gnadenst.
13. Schönberg I., Philipp, Insp.	Grossenhain	28. April 1866	Feuerversicherungsbe- amter, Dresden	Kostst.
14. Geudtner, Arthur	Grossenhain	15. Dez. 1866	Kassierer †	Grossenhain.
15. Gaudlitz, Heinrich	Posseck	1. Dez. 1865	Pfarrer emer., Wolken- stein	Gnadenst.
16. Lutze, Georg	Leipzig	12. Nov. 1865	Buchhandlungs-Pro- kurist †	Leipzig.
17. Schindler, Karl	Burkhardtsdorf	7. Jan. 1866	Pfarrer, Erlbach bei Ober- lungwitz	Priesterst.
18. Bartcky, Hermann	Lausigk	9. Mai 1865	Kaufmann	Kostst.
19. Sängler, Hugo	Werdau	15. Febr. 1867	Bürgerschuloberlehrer	Werdau.
20. Reinhardt, Johannes	Colditz	6. Jan. 1867	Kaufmann	Colditz.
21. Grössel I., Johannes	Stollberg	1. Aug. 1866	Anstaltsgeistlicher, Colditz	Extr.
22. Gelbke, Fritz	Rochlitz	25. Febr. 1866	Gerichtswundarzt †	Rochlitz.
23. Flade, Erich	Grossböhlä	20. Juli 1866	Pfarrer	Priesterst.
24. Koch, Gustav	Lausigk	17. Febr. 1866	Fabrikant	Extr.
Unterprima.				
1. Müller I., Paul	Pegau	17. Sept. 1866	Bürgerschullehrer	Pegau.
2. Drechsler, Emil	Bärenstein	12. Juni 1867	Gemeindevorstand	Dittersbach.
3. Scheer, Wilhelm	Rochlitz	9. Mai 1866	Kaufmann	Extr.
4. Barthel, Max	Grimma	25. April 1866	Kaufmann	Extr.
5. Michael, Max	Mügeln	7. Sept. 1867	Ziegeleibesitzer	Mügeln.
6. Grössel II., Wolfgang	Stollberg	11. Okt. 1867	Anstaltsgeistlicher, Colditz	Priesterst.
7. Fritsche I., Rudolf	Priessnitz	17. Aug. 1867	Rittergutspächter, Flöss- berg	Kostst.
8. Leuschel I., Ernst	Nenkersdorf	4. Okt. 1867	Kirchschullehrer	Siber'sche St.
9. Graupner, Max	Adorf	11. Juni 1867	Bürgerschuloberlehrer	Adorf.
10. Schmidt I., Paul	Grimma	12. Sept. 1867	Färbereibesitzer	Grimma.
11. Clemen I., Julius	Sommerfeld	16. Jan. 1868	Professor, Grimma	Extr.
12. Geyh, Martin	Waldheim	19. Mai 1868	Pfarrer, Quesitz	Gnadenst.
13. Hoppe I., Paul	Collmen	12. Juni 1866	Pfarrer †	Gnadenst.
14. Fröhlich, Georg	Lichtenstein	30. Dez. 1867	Bürgermeister u. Rechts- anwalt	Öderan.

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
15. Clauss, Felix	Chemnitz	17. Sept. 1867	Fabrikbesitzer †	Chemnitz.
16. Knackfuss, Reinhard	Marienberg	6. Febr. 1866	Gerichtsrat †	Marienberg.
17. Kröhl, Gustav	Lausigk	8. Dez. 1866	Posamentier	Kostst.
18. Martin, Arthur	Wurzen	1. Okt. 1865	Bürgerschuldirektor	Wurzen.
19. Schmidt II., Hermann	Johanngeorgenstadt	6. Dez. 1865	Kaufmann	Johanngeorgen- stadt.
20. Endermann, Otto	Leipzig	20. Dez. 1868	Kaufmann †	Leipzig.
21. Bärwinkel, Friedrich	Leipzig	16. Febr. 1866	Rechtsanwalt †	Leipzig.
22. Auster, Johann	Lichtenstein	21. Dez. 1866	Seminardirektor †	Gnadenst.
23. Tobias, Hermann	Reichenau	28. April 1868	Amtsrichter, Zschopau	Zschopau.
24. v. Cotta, Georg	Schloss Chemnitz	26. Okt. 1867	Forstinspektor †	Stiftsrch. Wurzen.
25. Haustein, Kurt	Marienberg	15. Sept. 1867	Lehrer †	Marienberg.
26. Fritsche II., Paul	Plösen	24. Dez. 1866	Privatmann, Gohlis	Extr.
27. Winkler, Felix	Seifertshain	10. Mai 1867	Ziegeleibesitzer	Extr.
28. Gelbrich, Paul	Chemnitz	29. Sept. 1867	Kaufmann	Chemnitz.
Obersekunda.				
1. Schatz, Johannes	Zschirla b. Colditz	6. April 1868	Kirchschullehrer †	Gnadenst.
2. Kühn, Theodor	Oberlichtenau	2. März 1869	Pfarrer, Döben	ausserord.Kostst.
3. Pernitzsch I., Arthur	Oschatz	28. Febr. 1866	Rechtsanwalt	Extr.
4. Härting, Franz	Schneeberg	10. März 1869	Dr. med.	Schneeberg.
5. Schreck, Paul	Gommla	9. Febr. 1867	Lehrer, Hohenstein	Präceptorenst.
6. Bursian, Karl	Brand	1. Mai 1867	Dr. med., Zwönitz	Gnadenst.
7. Tänzler, Friedrich	Burgstädt	30. Sept. 1869	Diakonus †	Famulaturst.
8. Kretschmar, Anton	Leisnig	7. Febr. 1868	Rentier	Leisnig.
9. Ficker, Martin	Sohland	17. Nov. 1868	Pfarrer	Priesterst.
10. Frenzel, Paul	Stollberg	17. Okt. 1868	Schneidermeister	Stollberg.
11. Engelmann, Gerhard	Rothenbach	26. Aug. 1867	Kirchschullehrer, Schön- bach	Gnadenst.
12. Bergsträsser, Martin	Strauch	18. Dez. 1868	Pfarrer, Oberlosa	Priesterst.
13. Jahn, Hugo	Rochlitz	24. Okt. 1867	Sattlermeister	Kostst.
14. Müller II., Siegfried	Grimma	26. Nov. 1868	Gerichtsarzt †	Extr.
15. Schönce I., Paul	Oberstrahwalde	31. Juli 1867	Superintendent, Oschatz	Oschatz.
16. Grobe, Richard	Gössnitz b. Altenburg	20. Jan. 1869	Postdirektor, Ölsnitz i. V.	Famulaturst.
17. Hempel, Georg	Rochlitz	26. Febr. 1869	Kanzleisekretär	Gnadenst.
18. Thierfelder, Martin	Meissen	29. Dez. 1867	Medizinalrat, Hubertus- burg	Kostst.
19. Böhme, Hermann	Grossenhain	18. Jan. 1868	Färbereibesitzer	Grossenhain.
20. Eckert, Johannes	Frohburg	8. März 1869	Pfarrer, Greifenhain	Extr.
21. Gumpert, Paul	Leipzig	14. Mai 1868	Stadtorchester-Mitglied	Leipzig.
22. Zimmermann, Kurt	Zwickau	14. Juli 1868	Buchhalter	Zwickau.
23. Werner, Karl	Frauendorf	13. Juli 1868	Pfarrer, Königsfeld	Extr.
24. Grosse, Georg	Hohenstein	7. April 1868	Rechtsanwalt	Famulaturst.
25. Schnelle, Otto	Hamm i. Westf.	22. Aug. 1869	Rektor, Grimma	Extr.
26. Frotscher, Martin	Limbach bei Herlasgrün i. V.	5. Sept. 1867	Pfarrer	Plauen.
27. Schunack, Kurt	Pulsnitz	24. März 1868	Schuldirektor, Zwickau	Zwickau.
28. Platzmann, Hermann	Leipzig	24. Dez. 1868	Rittergutsbesitzer, Hohn- städt	Extr.
29. Braun, Albert	Mittweida	19. Febr. 1868	Fabrikbesitzer, Lunzenau	Extr.

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
30. Schlomka, Arno	Schneeberg	22. Mai 1867	Organist, Mittweida	Mittweida.
31. Pernitzsch II., Kurt	Oschatz	5. März 1867	Rechtsanwalt	Oschatz.
32. Baumann, Johannes	Falkenstein	18. Okt. 1867	Dr. med. †	Plauen.
Untersekunda.				
1. Brandstätter, Karl	Obernitzschka	22. Nov. 1868	Oberlehrer, Wernsdorf	Famulaturst
2. Thalmann, Arno	Leutenhain	21. Febr. 1869	Gutsbesitzer †	ausserord.Kostst.
3. Landmann, Albert	Zwenkau	20. Febr. 1868	Korbmacher	Gnadenst.
4. Hähnel, Johannes	Radeburg	8. Aug. 1869	Pfarrer em., Grimma	Öderan.
5. Eckardt, August	Lössnitz	6. April 1871	Pfarrer, Lugau	Gnadenst.
6. Voigt I., Oskar	Mügelb. Oschatz	21. Mai 1869	Apotheker †	Kostst.
7. Dittrich II., Martin	Bärenwalde	3. Mai 1870	Kantor †	Gnadenst.
8. Knörnschild, Max	Ölsnitz i. V.	10. April 1869	Restaurateur	Ölsnitz.
9. Näther, Reinhard	Pegau	4. Nov. 1868	Kaufmann	Pegau.
10. Barthol, Guido	Wolkenstein	15. Febr. 1870	Amtsgerichts-Aktuar	Wolkenstein.
11. Reuter, Georg	Kaufungen	26. April 1868	Rittergutspachter, Wol- kenburg	ausserord.Kostst.
12. Hartmann I., Hans	Rochlitz	23. Sept. 1868	Fabrikant	ausserord.Kostst.
13. Quell, Gottfried	Reichenhain b. Chemnitz	27. April 1870	Pfarrer	Chemnitz.
14. Flemming, Rudolf	Borna	6. Mai 1869	Rechtsanwalt †	Borna.
15. Otto I., Rudolf	Frankenthal	17. Dez. 1869	Pfarrer, Hohnstädt	Extr.
16. Bräuer, Ottomar	Grossenhain	26. April 1868	Expedient	Extr.
17. Schlechte, Alwin	Radeburg	23. März 1870	Amtsstrassenmeister	Radeberg.
18. Hertel, Alfred	Chemnitz	16. Okt. 1868	Oberpostsekretär, Plauen i. V.	Chemnitz.
19. Segnitz, Heinrich	Leuben	20. Juni 1869	Pfarrer, Flössberg	Gnadenst.
20. Redlich, Paul	Rötha	29. April 1869	Assessor †	Markneukirchen.
21. Sulzberger, Richard	Wurzen	18. Jan. 1869	Rechtsanwalt und Stifts- Syndikus	Wurzen.
22. May, Georg	Zschopau	25. Sept. 1868	Amtsstrassenmeister	Zschopau.
23. *Marx, Johannes	Sachsgrün	8. Juli 1869	Pfarrer, Sitten	Extr.
24. Opitz, Karl	Hohenstein	30. April 1869	Kaufmann †	Zwickau.
25. Paul, Johannes	Döbeln	13. Nov. 1869	Bürgerschullehrer	Döbeln.
26. Klöckner, Johannes	Ziehlen b. Ratzeburg	22. Nov. 1869	Pfarrer †	Leipzig.
27. Leuschel II., Max	Annaberg	2. März 1868	Bürgerschullehrer †	Annaberg.
28. Dufeldt, Reinhold	Seiffenhersdorf b. Löbau	16. Aug. 1867	Schnittwarenhändler, Radeberg	Radeberg.
29. Uebel, Johannes	Ölsnitz i. V.	5. Sept. 1868	Kaufmann	Ölsnitz.
30. Ober, Rudolf	Ölsnitz b. Lichtenstein	8. Juli 1868	Pfarrer †	Extr.
31. Lau, Leopold	Göhren	29. Juni 1869	Mühlenbesitzer †	Extr.
32. Voigt II., Martin	Dippoldiswalde	7. Sept. 1869	Bürgermeister	Dippoldiswalde.
Obertertia.				
1. Schmidt III., Herm.	Döbeln	26. Okt. 1868	Klempnermeister	Döbeln.
2. Breiting, Arthur,	Gaulis	19. Sept. 1870	Gutsbesitzer	Kostst.
3. Clemen II., Otto	Grimma	30. Dez. 1871	Professor	Extr.
4. Ebert, Karl	Meerane	4. Sept. 1869	Pflegevater Werkführer Sträbler, Ölsnitz i. V.	Famulaturst.
5. Püschmann, Martin	Grimma	17. Jan. 1870	Seminaroberlehrer	Extr.
6. Liske, Arthur	Leisnig	28. Febr. 1870	Strumpfwirkermeister	Kostst.
7. Straussinsky, Arthur	Reichenbach i. V.	25. Febr. 1870	Lehrer	Kostst.

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
8. Herzog, Hermann	Crimmitschau	7. April 1870	Kaufmann	Extr.
9. *Grösel, Johannes	Grossenhain	17. Febr. 1870	Kaufmann	Kostst.
10. Kuchler, Karl	Stollberg	12. Jan. 1869	Kaufmann	Stollberg.
11. Linke, Theodor	Nenkersdorf	7. Mai 1869	Gutsbesitzer	Kostst.
12. Günther, Julius	Netzschkau	28. Jan. 1870	Kantor, Mylau	Kostst.
13. Gotter, Paul	Glauchau	28. Juli 1869	Advokat †	Leipzig.
14. Schöncke II., Karl	Oberstrahwalde	18. Mai 1870	Superintendent, Oschatz	Oschatz.
15. Forkel, Otto	Lengenfeld	6. Jan. 1871	Oberamtsrichter, Grimma	Extr.
16. Rössler, Arthur	Grossenhain	17. Febr. 1869	Schuhmachermeister	Extr.
17. Böhringer, Gotthelf	Grimma	5. Okt. 1870	Musikdirektor	Extr.
18. Kneschke, Julius	Geyer	29. Jan. 1870	Amtsgerichts-Kontrolleur, Radeburg	Geyer.
19. Siecke, Wilhelm	Buchholz	24. Sept. 1870	Rechtsanwalt †	Buchholz.
20. Tille II., Armin	Lauenstein	26. Febr. 1870	Pfarrer, Dürrweitzschen	Extr.
21. Fritsche III., Ernst	Priessnitz	25. Mai 1870	Rittergutsp., Flössberg	Extr.
22. Zehr, Oskar	Leipzig	22. Mai 1869	Amtsgerichtswacht- meister, Pegau	Pegau.
23. Schaarschmidt, Will.	Pfaffenhain	4. Nov. 1869	Seminaroberl., Grimma	Extr.
24. Schilbach, Max	Schöneck	28. Okt. 1869	Bäckermeister	Schöneck.
25. *Röder, Eduard	Leipzig	12. Juni 1870	Kommerzienrat	Extr.
26. *Heinicke, Horst	Oberwiesenthal	28. Okt. 1868	Forstinspektor, Chemnitz	Chemnitz.
Untertertia.				
1. *Nebel, Paul	Waldenburg	15. Sept. 1871	Seminaroberlehrer	Kostst.
2. *Noth, Gerhard	Zwickau	1. März 1872	Superintendent, Schnee- berg	Schneeberg.
3. *Meusel, Otto	Wechselburg	10. Aug. 1871	Pfarrer, Elterlein	Kostst.
4. *Heeg, Otto	Ehrenfriedersdorf	18. Nov. 1869	Posamentenfabrikant	Ehrenfrieders- dorf.
5. *Dietrich, Bruno	Crimmitschau	15. Febr. 1872	Realschuloberlehrer	Extr.
6. *Hartmann II., Rudolf	Bautzen	19. Juli 1872	Bürgerschuldirektor, Annaberg	Annaberg.
7. *Schmidt IV., Kurt	Naunhof	28. Mai 1870	Kantor †	Naunhof.
8. *Rost, Eugen	Schellenberg	24. Okt. 1870	Gasthofspachter †	Schellenberg.
9. *Schmalz, Robert	Glaubitz	11. Nov. 1871	Pfarrer	Extr.
10. *Gesell, Gerhard	Mittweida	21. Okt. 1870	Realschuldirektor	Mittweida.
11. *Hoppe II., Karl	Collmen	10. Juni 1870	Pfarrer †	Extr.
12. *Leuschel III., Friedr.	Nenkersdorf	29. Dez. 1870	Kirchschullehrer	Extr.
13. *Mohr, Adolf	Oschatz	15. März 1871	Schönfärber	Extr.
14. *Heyde, Otto	Grimma	5. Aug. 1872	Kaufmann	Grimma.
15. *Otto II., Hermann	Frankenthal	23. Sept. 1872	Pfarrer, Hohnstädt	Extr.
16. *Mangler, Otto	Oschatz	1. März 1871	Seilermeister	Oschatz.
17. *Schreiter, Feodor	Wilzschhaus	2. Dez. 1871	Oberförster, Brunndöbra	Extr.
18. *Knof, Martin	Collm	1. Jan. 1871	Pfarrer	Extr.
19. *Schönberg II., Alex.	Pochra	1. Aug. 1872	Feuerversicherungsbe- amter, Dresden	Extr.
20. *Grieshammer, Ludwig	Radeburg	6. Jan. 1872	Oberförster	Extr.
21. *Henze, Walther	Hainichen	12. Juli 1871	Schuldirektor, Bischofs- werda	Bischofswerda.
22. *Grille, Hugo	Löbau	14. Aug. 1870	Rechtsanwalt	Extr.
23. *Eger, Karl	Grimma	15. Aug. 1870	Kaufmann	Extr.
24. *Teistler, Horst	Marienberg	6. Juni 1872	Lehrer	Marienberg.

Name.	Geburtsort.	Geburts-Tag und Jahr.	Vater.	Stelle.
25. *Kirsten, Rudolf	Rochlitz	8. Okt. 1871	Bäckermeister	Extr.
26. Pernitzsch III., Rudolf	Oschatz	8. Jan. 1870	Rechtsanwalt	Extr.
27. *Krause, Gustav	Ostrau	15. April 1870	Dr. med.	Extr.
28. *Waurick, Arthur	Geithain	7. April 1870	Apotheker	Geithain.
29. *Reichardt, Johannes	Nieder-Cunewalde	21. Nov. 1871	Pfarrer, Zedtlitz	Extr.
30. *Hemmann, Max	Ölsnitz i. V.	16. Okt. 1871	Pfarrer, Limbach b. Chemnitz	Extr.

Summa: 126 Alumnen, 46 Extraneer, 172 Schüler.

Im Laufe des Schuljahres sind abgegangen am 12. Sept. der Oberprimaner Paul Schmidt (nach bestandener Maturitätsprüfung s. unten pag. 51), am 25. Sept. der Unterprimaner Johannes Liebert und der Obersekundaner Viktor Schramm, am 22. Dez. der Oberprimaner Arthur Frölich. Über die Abiturienten s. unten pag. 54.

D. Auszüge

aus den Rechnungen über die vom Schulrentamte zu verwaltenden Stiftungen.

I. Neumann'sches Stipendium.				II. Stiftung eines alten Grimmsensers.				
bar	Effekten	bar	Effekten	bar	Effekten	bar	Effekten	
6	—	305	84	12	—	614	07	Bestand am Schluss des Jahres 1884; dazu Einnahme im Jahre 1885.
24	42	18	42	48	97	36	97	
30	42	324	26	60	97	651	04	Summa der Einnahme,
30	42	12	—	60	97	24	—	- - Ausgabe.
—	—	312	26	—	—	627	04	Bestand am Schluss des Jahres 1885.
III. Kühn'sches Famulatur-Stipendium.				IV. Lorenz'sches Stipendium.				
bar	Effekten	bar	Effekten	bar	Effekten	bar	Effekten	
30	—	1515	54	12	—	681	65	Bestand am Schluss des Jahres 1884; dazu Einnahme im Jahre 1885.
92	07	62	07	51	39	39	39	
122	07	1577	61	63	39	721	04	Summa der Einnahme,
122	07	30	—	63	39	24	—	- - Ausgabe.
—	—	1547	61	—	—	697	04	Bestand am Schluss des Jahres 1885.
V. Gelpke-Stiftung.								
bar	Effekten	bar	Effekten	bar	Effekten	bar	Effekten	
—	—	4014	99	—	—	—	—	Bestand am Schluss des Jahres 1884; dazu Einnahme im Jahre 1885.
202	06	162	06	—	—	—	—	
202	06	4177	05	—	—	—	—	Summa der Einnahme,
202	06	40	—	—	—	—	—	- - Ausgabe.
—	—	4137	05	—	—	—	—	Bestand am Schluss des Jahres 1885.

VI. Witwen- und Waisenkasse.								
a) Unterstützungskasse.				b) Pensionskasse.				
bar		Effekten		bar		Effekten		
42	—	8896	83	45	—	19754	12	Bestand am Schluss des Jahres 1884; dazu Einnahme im Jahre 1885.
860	06	901	48	2217	92	1278	90	
902	06	9798	31	2262	92	21033	02	Summa der Einnahme,
902	06	500	—	2226	80	1100	—	- - Ausgabe.
—	—	9298	31	36	12	19933	02	Bestand am Schluss des Jahres 1885.

VII. Stipendium alumnorum quondam Grimensium.				VIII. Lorenz-Stiftung.				
bar		Effekten		bar		Effekten		
12	—	2023	69	13	50	4654	82	Bestand am Schluss des Jahres 1884; dazu Einnahme im Jahre 1885.
157	60	89	60	1063	73	927	16	
169	60	2113	29	1077	23	5581	98	Summa der Einnahme,
169	60	70	—	1077	23	872	18	- - Ausgabe.
—	—	2043	29	—	—	4709	80	Bestand am Schluss des Jahres 1885.

IX. Wunder-Stiftung.				
bar		Effekten		
—	—	2977	67	Bestand am Schluss des Jahres 1884; dazu Einnahme im Jahre 1885.
171	41	61	41	
171	41	3039	08	Summa der Einnahme,
171	41	54	—	- - Ausgabe.
—	—	2985	08	Bestand am Schluss des Jahres 1885.

E. Prämien, Stipendien, Schulgelderlasse.

Aus dem Bücherprämienfonds erhielten Prämien nach dem Osterexamen die Oberprimaner Arno Seim und Ernst Klemm, die Unterprimaner Paul Müller und Ernst Leuschel, die Obersekundaner Paul Schreck und Karl Bursian, die Untersekundaner Johannes Hähnel und August Eckardt, die Obertertianer Hermann Schmidt und Arthur Breiting; nach dem Michaelisexamen die Oberprimaner Oswald Hedrich und Paul Mosch, der Unterprimaner Wolfgang Grössel, der Obersekundaner Johannes Schatz, der Untersekundaner Martin Dittrich, der Obertertianer Arthur Breiting.

Aus der Karthaussschen Stiftung empfangen Stipendien je 12 M. der Oberprimaner Walther Seyrich, der Unterprimaner Max Graupner, der Obersekundaner Gerhard Engelmänn.

Aus der v. Rackelschen Stiftung erhielten Bücherprämien die Oberprimaner Arno Seim und Emil Werrmann, die Unterprimaner Paul Müller und Emil Drechsler, die Obersekundaner Theodor Kühn und Karl Bursian, der Untersekundaner Johannes Hähnel, der Obertertianer Hermann Schmidt; Geldstipendien je 30 M. der Oberprimaner Alexander Tille, der Unterprimaner Otto Endermann, der Obersekundaner Gerhard Engelman, der Untersekundaner Albert Landmann, der Obertertianer Karl Ebert.

Aus der Gelpkeschen Stiftung erhielt die Prämie im Betrage von 40 M. der Oberprimaner Oswald Hedrich, das Stipendium im Betrage von 120 M. bei seinem Abgange der Abiturient Emil Werrmann.

Aus der Stiftung eines alten Grimmensers erhielt die Geldprämie im Betrage von 24 M., da dieses Mal die Oberprima an der Reihe war, der Secundus dieser Klasse Paul Mosch.

Aus der Stiftung Alumnorum quondam Grimensium empfangen Stipendien je 40 M. der Oberprimaner Georg Dittrich und der Unterprimaner Wolfgang Grössel.

Famulaturstipendien aus der Kühnschen Stiftung zur Erinnerung an das goldene Ehejubiläum des Königs Johann empfangen je 30 M. die Unterprimaner Paul Müller und Reinhard Knackfuss.

Das Lorenzsche Stipendium im Betrage von 24 M. erhielt der Untersekundaner Karl Brandstätter.

Aus der Neumannschen Stiftung erhielt die Geldprämie im Betrage von 12 M. der Obertertianer Julius Günther.

Das beneficium Laurentianum im Betrage von 150 M. behielt der Oberprimaner Georg Lutze.

Das Göschensche Stipendium auf 3 Jahre je 600 M. wurde dem Abiturienten Oswald Hedrich verliehen.

Aus der Wunderstiftung erhielt das Viatikum im Betrage von 110 M. der Abiturient Arthur Geudtner.

Frau verwitw. Rektor Dietsch in Leipzig hat auf die aus der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse der Landesschule ihr zustehende Pension Verzicht geleistet und dem Rektor die Verteilung des Betrags (120 M. jährlich) an bedürftige und fleissige Schüler überlassen. Aus den Beträgen der Jahre 1884 und 1885 empfangen je 60 M. die Oberprimaner Georg Dittrich, Alexander Tille, Ernst Klemm und der Unterprimaner Ernst Leuschel.

Schulgelderlasse wurden auf das Kalenderjahr 1885 gewährt 47 Schülern (2 je 15, 7 je 30, 29 je 60, einem 75, 8 je 120 M.), Erlasse an Abgangsgebühren 2 Schülern (9 und 60 M.). Summa der Erlasse 3084 M.

IV. Chronik.

Am 13. und 14. April fand die Aufnahmeprüfung statt. Sämtliche nach Ministerialverordnung vorgeladene 34 Schüler erwiesen sich als hinlänglich vorbereitet. Nachdem 4, welche als Certanten bei der Aufnahme in das Alumneum nicht berücksichtigt werden konnten, zurückgetreten waren, wurden 30 recipiert, 15 als Alumnen, 15 als Extraneer, und zwar nach Untersekunda 1, nach Obertertia 3, nach Untertertia 26. Ausserdem wurden noch 3 Schüler, welche an der Fürsten- und Landesschule zu Meissen bereits die Prüfung bestanden hatten, aber wegen Mangels an Raum hierher überwiesen waren, als Extraneer in die Untertertia aufgenommen. — Das Nähere s. oben pag. 46—48.

Am 15. April beteiligte sich das Kollegium an der Feierlichkeit bei Einweihung der hiesigen neuen Bürgerschule.

Am 23. April wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen Festaktus feierlich begangen. Auf den Vortrag des Oberprimaners Alexander Tille „die deutsche Treue in deutscher Dichtung“ und die lateinische Ode des Oberprimaners Oswald Hedrich „virtus intaminatis fulget honoribus“ folgte die Festrede des Professor Dr. Dinter, in welcher derselbe Seine Majestät als den Helden feierte, der thätig an dem Aufbau des deutschen Reiches mitgewirkt hat. — Abends wurde der zu Fastnachten ausgefallene Schulball abgehalten.

Am 4. Mai sandte das Kollegium dem Herrn Finanzprokurator Hallbauer in Meissen, einem alten Schüler des Moldanum, der das Jubiläum seiner fünfzigjährigen advokatorischen Praxis beging, ein Gratulationsschreiben.

Am 13. Mai wurden durch den Religionslehrer Lic. theol. Professor Dr. Clemen folgende Schüler in der Klosterkirche konfirmiert: der Obersekundaner Otto Schnelle, die Untersekundaner August Eckardt, Rudolf Otto, Alwin Schlechte, die Obertertianer Arthur Breiting, Martin Püschmann, Hermann Herzog, Wilhelm Siecke, Armin Tille, Ernst Fritsche, Oskar Zehr, William Schaarschmidt.

Tags darauf (Himmelfahrt) war gemeinsame Abendmahlsfeier des Schulkollegiums und der Schüler (desgleichen am Reformationsteste).

Der Gedächtnistag von Wilhelm Vitzthum von Eckstädt war wegen der Pfingstferien vom 28. auf den 22. Mai verlegt worden. Der Primus scholae Oswald Hedrich trug ein lateinisches Gedicht vor.

Vom 16. bis 27. Juni war Oberlehrer Dr. Meyer zu einer Landwehrübung einberufen. In dem Unterricht wurde er vertreten durch die Kollegen Rössler, Clemen, Wunder, Schmid, Uhlich, Häbler.

Am 20. Juni (Sonnabend) fand bei günstigem Wetter in herkömmlicher Weise die Sommerpartie statt. Auch diesmal ging der Weg nach den romantisch im Walde gelegenen Parthequellen, wo nach eingenommenem Frühstück eine Reihe Lieder von dem Schülerquartett vorgetragen wurden, und von dort nach Colditz. Hier schloss sich an das Mittagessen ein Tanzvergnügen an. Später folgten Turnspiele mit Verteilung von Preisen an Schüler sämtlicher Klassen. Eine grosse Anzahl befreundeter Familien hatten sich der Partie angeschlossen oder waren nach Colditz nachgefolgt.

Die Karthausische Totenfeier wurde in der Abendandacht des 22. Juni begangen.

Vom 17. Juli bis 27. August war Oberlehrer Dr. Poeschel, Lieutenant der Landwehr, zur Dienstleistung beim 8. Königl. Sächs. Inf.-Regiment „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 einberufen. Die während der Schulzeit nötige Vertretung übernahmen der Rektor und die Kollegen Rössler, Dinter, Clemen, Wunder, Schmid, Meyer.

Bei dem Aktus zur Feier des Sedantages am 2. September hielt Oberlehrer Dr. Häbler die Festrede über „die Kämpfe, welche während der Belagerung von Paris 1870/71 im Süden und Norden der Hauptstadt und im Südosten Frankreichs stattfanden“, und der Unterprimaner Paul Müller trug ein selbstverfasstes Gedicht vor „die Kaiserkrönung in Versailles“. Nachmittags machten die einzelnen Klassen unter Führung der Lehrer weitere Spaziergänge.

Am 12. September wurde der Abiturient Paul Schmidt, der Ostern vor Beginn des mündlichen Examens zurückgetreten war, nach bestandener Maturitätsprüfung, bei welcher der Unterzeichnete als Königlicher Kommissar fungierte, mit der wissenschaftlichen Censur III und der Sittencensur I entlassen (Studium: Theologie).

An dem diesjährigen (335.) Stiftungsfeste beteiligte sich eine grosse Anzahl ehe-

maliger Schüler (zurück bis zu dem Receptionsjahre 1818), welche aus allen Teilen Sachsens und aus angrenzenden Ländern zusammengekommen waren, um der bei dem 325jährigen Schulfeste gegebenen, in neuerer Zeit vielseitig wiederholten Anregung entsprechend eine Erinnerungsfeier zu begeben. Die Vorbereitungen für diese Vereinigung hatte unter Vorsitz des Herrn Rentamtmann Schmidt ein aus den alten Grimmensern der Stadt und Umgegend gebildeter Ortsausschuss übernommen, der bei den städtischen Behörden und der Bürgerschaft bereitwilligste Unterstützung fand. — Der Stiftungstag (14. September) wurde in hergebrachter Weise gefeiert. Um 8 Uhr begann der Gottesdienst in der Klosterkirche, bei welchem der Schulchor den 100. Psalm in der Komposition von Mendelssohn vortrug, und der Religionslehrer Lic. theol. Professor Dr. Clemen die Festpredigt über 2. Tim. 3, 14—17 hielt. Bei dem 10¼ Uhr in der Aula stattfindenden Schulaktus traten folgende Oberprimaner auf: Oswald Hedrich mit einer lateinischen Ode „veteribus Grimensibus salutem“, Paul Mosch mit einem griechischen Vortrage „ὄλον παρέχει αὐτὸν Περικλῆς τὸ ὕστατον ἐν τῷ δήμῳ λόγους ποιούμενος“, Alexander Tille mit einer deutschen Rede „über die Bedeutung der romantischen Schule“, Ernst Klemm mit einer französischen Rede „sujet et caractères principaux du Misanthrope de Molière“, Georg Dittrich mit einer lateinischen Rede „plus bonos mores valere quam bonas leges“. Hierauf verkündigte der Rektor die Namen der Prämien- und Stipendienempfänger, hielt eine Ansprache an die Schüler und wandte sich dann in offizieller Begrüssung an die zahlreich anwesenden alten Grimmenser, ausgehend von dem Spruche „in necessariis unitas, in dubiis libertas, in omnibus caritas“. Am Nachmittage war gesellige Zusammenkunft und Konzert auf der Gattersburg, abends wurde im Schützenhause der übliche Schulball abgehalten, den ein grosser Teil der „alten Herren“ aus eigenem Triebe noch länger fortsetzte, nachdem der Cötus der Not gehorchend den Heimweg angetreten hatte. — Der folgende Tag (15. Sept.) galt speziell der Vereinigung der alten Grimmenser. Diese hatten sich zugleich mit dem Lehrerkollegium und dem Cötus um 8 Uhr in der Aula eingefunden, wo Herr Archidiakonus Lic. theol. Dr. Hartung aus Leipzig die Morgenandacht hielt. Hierauf folgte ein Gang nach dem Spielplatze und durch die Räume der Anstalt, welche durch die Bemühungen des Herrn Rentamtmann Schmidt aufs festlichste geschmückt war. Über dem alten Thore standen zwischen Flaggenschmuck und Tannenzweigen die Begrüssungsworte der alma mater „Discipuli salvete pii iuvenesque senesque! Nil pietate mihi dulcius esse potest“, und im Schulhofe war der Brunnen zu einer von frischem Grün umkleideten Quelle mit der Aufschrift „Ἄριστον μὲν ὕδωρ“ umgestaltet. Die Studiersäle waren von ihren Insassen mit Sinnsprüchen verschiedenen Inhalts und in den verschiedensten Sprachen, sowie mit Wappen und Bildern ausgestattet worden, insbesondere prangte der vierte als altdeutscher Rittersaal. Nach beendigtem Rundgange wurden die alten Grimmenser auf dem Schulhofe von dem Rektor in einer (humoristischen) Ansprache begrüsst, welche durch Herrn Oberamtsrichter Steinhäuser aus Freiberg eine Erwiderung fand, und zogen dann von dem jetzigen Cötus und vielen Familien begleitet durch die reich geschmückte Stadt nach dem Muldenstege, um von herrlichem Wetter begünstigt durch den Gesundbrunnenwald, wo die städtische Kapelle ihre Weisen ertönen liess, nach dem Schützenhause zu gelangen. Hier trafen bald noch eine Anzahl anderer Gäste ein. Instrumentalmusik wechselte mit den Gesängen des Schülerquartetts, welches von der jüngern Generation der „alten Herren“ freundlichst unterstützt ward. Gegen 1 Uhr versammelten sich die alten Grimmenser (gegen 200) wiederum in der Aula, ordneten sich in 5 Klassen nach den Receptionsjahren und zogen unter Musikbegleitung, voran die Senioren Privatmann Theodor Baumann und Oberamtsrichter Steinhäuser, nach dem Rathause, um sich hier in gleicher Ordnung zum Festmahle zu vereinen. Die Stimmung bei demselben war eine sehr gehobene und belebte. Die Reihe der Toaste wurde begonnen durch Herrn Geheimen Rat O. Meusel auf Seine Majestät den König und durch Herrn Rentamtmann

Schmidt, den Vorsitzenden des Ortsausschusses, auf das Königliche Kultusministerium. Sodann folgte fast ohne Unterbrechung eine sehr grosse Anzahl von Trinksprüchen ernster und heiterer Art, in gebundener und ungebundener Rede, in deutscher und lateinischer Sprache. Als Ehrengäste waren geladen Herr Bürgermeister Walter und Herr Stadtverordnetenvorsteher Lasse aus Grimma, sowie die Mitglieder des Lehrerkollegiums, welche nicht alte Grimmenser sind. — Abends 7 Uhr wurde im „Wiesenthal“ unter dem Präsidium des Herrn Dr. med. Erich Müller ein Kommers abgehalten. Auch hier war die Beteiligung eine ziemlich zahlreiche, und es hatten sich Vertreter aller Generationen eingefunden. — So hat das Fest, welches von der Anhänglichkeit und Pietät der alten Grimmenser einen schönen Beweis gab, den besten Verlauf genommen.

Am 10. Oktober (Sonnabend) nachmittags machte der aus den Choristen der Oberklassen bestehende Quartettverein unter Führung des Rektors einen Ausflug nach Böhlen, wo sich auch eine Reihe befreundeter Familien einfanden.

Am 11. Oktober wurde in der Abendandacht die v. Rackelsche Totenfeier begangen.

Mehrere Mitglieder des Kollegiums hatten sich vereinigt, im Laufe des Winters in der Aula der Schule Vorträge zu halten, deren Ertrag zum Besten des Cötus verwendet werden sollte. Den ersten Vortrag hielt am 13. November Prof. Dr. Rössler „die Widersprüche in Schillers reiferen Dramen“, den zweiten am 25. November Prof. Dr. Clemen „ein Gang durch die Peters-, Pauls- und Laterankirche in Rom“, den dritten am 4. Dezember der Rektor „Mitteilungen aus einer Reise nach Athen“, den vierten am 22. Januar Prof. Dr. Weinhold „die Komödie der alten Griechen“, den fünften am 29. Januar Oberlehrer Dr. Poeschel „alte Geschichten aus dem hohen Norden“. — Das Publikum von Grimma und Umgegend hat den Vorträgen dankenswerte Teilnahme bewiesen.

Am 18. November wohnte der Rektor im Namen des Kollegiums der Begräbnisfeier des Rektor Professor Dr. Eckstein in Leipzig bei.

Am 21. November, dem Tage vor dem Totenfeste, wurde in herkömmlicher Weise durch Prof. Dr. Wunder das Ecce*), die Erinnerungsfeier für die in letzter Zeit verstorbenen ehemaligen Schüler der Anstalt, gehalten:

1. Karl William Hedrich, geb. in Rochlitz 26. Okt. 1868, Grimmenser von 1883 an, † 15. Jan. 1885 in Grimma.

2. Friedrich Gerhard Fröhlich, geb. in Lichtenstein 28. Juni 1866, Grimmenser 1879—1885, † (nach bestandener Maturitätsprüfung) 9. März 1885 in Lichtenstein.

3. Paul Constantin Brückner, geb. in Raben b. Belzig 12. Jan. 1800, Grimmenser 1813—1817, Pfarrer in Schönbach, † 4. Sept. 1884 als Past. em. in Lausigk.

4. Bernhard von Schimpff, geb. in Neuenhofen b. Neustadt a. d. Oria 20. Juli 1809, Grimmenser 1821—1825, General der Infanterie, † 3. Okt. 1884 auf d. weiss. Hirsch b. Dresden.

5. Moritz Theodor Müller, geb. in Theuma i. V. 25. April 1815, Grimmenser 1829—1834, Bürgerschullehrer in Plauen i. V., † 12. Okt. 1884 in Plauen.

6. Hans Karl Christoph Löser, geb. in Wurzen 3. Dez. 1803, Grimmenser 1817—1820, Rechtsanwalt in Grimma, † 9. Nov. 1884 in Grimma.

7. Hermann von Abendroth, geb. in Kössern 11. Aug. 1807, Grimmenser 1821—1826, Rittergutsbesitzer auf Kössern, † 18. Dez. 1884 in Grimma.

8. Friedrich Albert Göcker, geb. in Pegau 5. Okt. 1835, Grimmenser 1851—1857, Pfarrer in Grünhain, † 7. Jan. 1885 in Grünhain.

*) Mit Erweiterungen und Anmerkungen herausgegeben im Selbstverlage des Verfassers und nur durch ihn zu beziehen.

9. Oskar Richard Kleeberg, geb. in Töpelu b. Hartha 14. Juli 1859, Grimmenser 1874—1879, stud. philolog., † 26. Jan. 1885 in Töpelu.

10. Ulrich Erdmann August Schneider, geb. in Markneukirchen 15. Jan. 1842, Grimmenser 1856—1862, Dr. phil. und Schriftsteller in Adorf i. V., † 15. Jan. 1885 in Adorf.

11. Karl Gotthold Maximilian Böhmel, geb. in Taucha b. Leipzig 19. Aug. 1827, Grimmenser 1841—1847, Dr. theol. und Superintendent in Ölsnitz i. V., † 29. März 1885 in Ölsnitz.

12. Gustav Moritz Wahl, geb. in Schneeberg 30. Mai 1810, Grimmenser 1823—1829, Pfarrer in Kötzschenbroda, † 1. April 1885 als Past. em. in Dresden.

13. Otto Eduard Uhlemann, geb. in Tragnitz b. Leisnig 27. Jan. 1816, Grimmenser 1830—1836, Rechtsanwalt in Colditz, † 3. Mai 1885 in Colditz.

14. Franz Woldemar Irmisch, geb. in Grimma 9. März 1851, Grimmenser 1864—1869, Lieutenant der Reserve, Dr. iur. und Referendar in Wurzen, † 15. Mai 1885 in Colditz.

15. Martin Hermann Büchting, geb. in Döbeln 25. Febr. 1822, Grimmenser 1836—1842, Oberpfarrer in Mittweida, † 9. Juli 1885 als Past. em. in Döbeln.

16. Karl Julius August Strobel, geb. in Schöneck i. V. 12. Okt. 1824, Grimmenser 1838—1845, Arzt in Dresden, † 14. Juli 1885 in Dresden.

17. Hans Ludwig Eduard Bucher, geb. in Dresden 27. April 1859, Grimmenser 1875—1878, stud. iur., † 9. Aug. 1885 in Loschwitz.

18. Martin Eduard Stephani, geb. in Beucha 29. Okt. 1817, Grimmenser 1831—1836, Vieebürgermeister in Leipzig, † 13. Aug. 1885 in Leipzig.

19. Johann Georg Theodor Grässe, geb. in Grimma 31. Jan. 1814, Grimmenser 1827—1832, Geh. Hofrat in Dresden, † 27. Aug. 1885 auf Wackerbarthruhe.

20. Rudolf Hauffe, geb. in Wilschowitz b. Lommatzsch 9. Nov. 1837, Grimmenser 1851—1857, Jurist, dann Landwirt in Oberlössnitz, † 15. Okt. 1876 in Oberlössnitz.

Am 12. Dezember abends fanden in der Aula vor zahlreich erschienenen Gästen musikalische und deklamatorische Aufführungen durch Schüler der einzelnen Klassen statt. Die Einübung der musikalischen Vorträge hatte der Gesanglehrer Seminaroberlehrer Voit aufs bereitwilligste übernommen.

Am 1. Januar trat der seit 27 Jahren an der Anstalt thätige Krankenwärter Winkler aus dem Dienste. Es wurde ihm unter Vorbehalt ständischer Genehmigung ein Gnadengehalt von 450 M. gewährt. Durch Verordnung des Kultusministeriums vom 22. Dezember 1885 ist die probeweise Anstellung des bisherigen Dieners Otto Bräunlich aus Öderan als Krankenwärter genehmigt worden.

Am 9. und 10. März beteiligte sich der Rektor an der Säcularfeier des Zittauer Gymnasiums, wobei er auch die Glückwünsche des Kollegiums überbrachte und ein lateinisches Gedicht überreichte.

Die Maturitätsprüfung haben sämtliche 24 Abiturienten (1 Oberprimaner hatte ein Vierteljahr vorher die Anstalt verlassen) bestanden. Nachdem am 18., 19., 20., 22. Februar die schriftlichen Arbeiten angefertigt waren, fand am 5. und 6. März das mündliche Examen statt, für welches der Unterzeichnete zum Königlichen Prüfungskommissar ernannt war. Die Examinanden waren:

	Wissensch. Censur	Sittencensur	Studium
1. Oswald Hedrich aus Rochlitz	I	I	Jura.
2. Paul Mosch aus Colditz	Ib	I	Jura.
3. Georg Dittrich aus Bärenwalde	Ib	I	Philologie.
4. Alexander Tille aus Lauenstein	Ib	I	Philosophie.
5. Arno Seim aus Untersachsenfeld	IIa	Ib	Jura.

	Wissensch. Censur	Sittencensur	Studium
6. Emil Werrmann aus Langenleuba	I ^b	I ^b	Jura.
7. Ernst Klemm aus Leipzig	II ^a	I	Medicin.
8. Georg Liebe aus Geithain	II	II ^a	Medicin.
9. Kurt Fuss aus Beiersdorf	II	I	Theologie.
10. Kurt Thiele aus Döbeln	II	I ^b	Jura.
11. Kurt Pfütze aus Grottewitz	II	I	Neuere Spr. u. Gesch.
12. Walther Seyrich aus Mittweida	II	I	Jura.
13. Philipp Schönberg aus Grossenhain	II	I	Jura.
14. Arthur Geudtner aus Grossenhain	II	I ^b	Theologie.
15. Heinrich Gaudlitz aus Posseck	II ^a	I ^b	Medicin.
16. Georg Lutze aus Leipzig	III ^a	I ^b	Medicin.
17. Karl Schindler aus Burkhardtendorf	III ^a	I ^b	Theologie.
18. Hermann Barteky aus Lausigk	II ^b	I ^b	Medicin.
19. Hugo Sänger aus Werdau	II ^b	I	Medicin.
20. Johannes Reinhardt aus Colditz	II ^b	I	Theologie.
21. Johannes Grosssel aus Stollberg	III	I	Theologie.
22. Fritz Gelbke aus Rochlitz	III	I ^b	Medicin.
23. Erich Flade aus Grossbohla	III ^a	I ^b	Medicin.
24. Gustav Koch aus Lausigk	II ^b	I	Jura.

Der stud. theol. Johannes Hänsch in Leipzig, ein früherer Schüler der Anstalt, bestand die Nachprüfung in der hebräischen Sprache.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten erfolgte am 15. März. Es valedicierten mit einer lateinischen Rede Seim „facile est teneros adhuc animos componere“, mit einem griechischen Vortrage Tille „*ὅποιά ἐστὶ τοὺς τρόπους τὰ ἐν τῇ Σοφοκλέους Ἀντιγόνη πρόσωπα*“, mit einer lateinischen Ode Dittrich „*marcet sine adversario virtus*“, mit einer deutschen Rede Hedrich „Griechenland das Deutschland des Altertums“, mit einer französischen Rede Werrmann „*salut d'adieu au Moldanum*“. Im Namen des Cötus sprach einen poetischen Abschiedsgruss der Unterprimaner Paul-Müller.

Am 8. März hat die 2. Kammer und am 17. März die 1. Kammer der hohen Standeverammlung den von der hohen Staatsregierung beantragten Neubau der Schule genehmigt und dazu als erste Rate für die Finanzperiode 1886/87 400000 M. bewilligt. — Dem hohen Königlichen Kultusministerium sei für die der Anstalt von neuem bewiesene unausgesetzte, eingehende und wohlwollende Fürsorge, sowie der hohen Standeverammlung für die Liberalität, mit welcher die Mittel zur Ausführung des vorgelegten Planes bewilligt worden sind, im Namen der Schule der ehrerbietigste und aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Von den Verordnungen des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts sind noch folgende aufzuführen:

1) Generalverordnung vom 16. April: es wird auf das Werk von Georg Günther „Grundzüge der tragischen Kunst aus dem Drama der Griechen entwickelt“ aufmerksam gemacht und die Anschaffung des Buches anheimgegeben.

2) Verordnung vom 18. April: die Inspektion wird ermächtigt, in geeignet erscheinenden Fällen auf Ansuchen eine Ermässigung der Aufnahme- und Abgangsgebuhren für sogenannte Notextraneer eintreten zu lassen.

3) Generalverordnung vom 6. Mai, betreffend die Erteilung des Religionsunterrichts an den höheren Lehranstalten.

4) Verordnung vom 4. Juni, betreffend die beim Ausbrechen ansteckender Krankheiten in Bezug auf die innerhalb wie ausserhalb der Schule Wohnenden nötigen Massnahmen.

5) Generalverordnung vom 16. Juni: bei Erneuerung des Versicherungsvertrages wegen des Anstaltsinventars ist das Eigentum der Schüler von der Versicherung auf Staatskosten auszu-schliessen; es wird aber anheimgegeben, eine private Versicherung des Eigentums der Schüler auf deren Kosten einzuleiten.

6) Generalverordnung vom 4. Oktober: die Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Militärdienst sind mit einem Zusatz zu versehen, welcher die Inhaber solcher Zeugnisse auf das bei der Anmeldung einzuhaltende Verfahren hinweist.

7) Generalverordnung vom 16. November, betreffend das bei der mündlichen Prüfung der Abiturienten im Lateinischen und Griechischen zu beobachtende Verfahren.

8) Generalverordnung vom 8. März: es wird auf die von der Centralkommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland herausgegebenen „Forschungen zur deutschen Landes- und Völkerkunde“ aufmerksam gemacht und die Anschaffung der Sammlung anempfohlen.

Fürsten- und Landesschule zu Grimma, den 31. März 1886.

Rektor Prof. Dr. Schnelle.

- 3) Generalverordn den höheren Lehranstalten.
- 4) Verordnung von in Bezug auf die innerhalb
- 5) Generalverordn des Anstaltsinventars ist da schliessen; es wird aber a auf deren Kosten einzuleite
- 6) Generalverordn fähigung zur Bewerbung un sind mit einem Zusatze zu meldung einzuhaltende Ver
- 7) Generalverordn der Abiturienten im Lateini
- 8) Generalverordn wissenschaftliche Landesku Landes- und Völkerkunde pfohlen.

Fürsten- und Land



ang des Religionsunterrichts an

chen ansteckender Krankheiten nötigen Massnahmen.

Versicherungsvertrages wegen eherung auf Staatskosten auszu- tung des Eigentums der Schüler

über die wissenschaftliche Be- jährig-freiwilligen Militärdienst Zeugnisse auf das bei der An-

s bei der mündlichen Prüfung le Verfahren.

von der Centrakommission für n „Forschungen zur deutschen chaffung der Sammlung anem-

6.

tor Prof. Dr. Schnelle.